

BERICHT AUS DER GRUPPE 9

- Allgemeiner Überblick

Der Zehlendorfer Verband für Evangelische Diakonie e.V. (ZV) ist ein Verband von 11 unabhängigen evangelischen Schwesternschaften und diakonischen Gemeinschaften. Die meisten sind im Bereich professioneller Pflege und in der Ausbildung tätig.

- Konferenzen und wichtige Sitzungen

Der ZV war gut vertreten durch den Evangelischen Diakonieverein beim Reformationsjubiläum auf dem Kirchentag.

Im August 2017 fand mit großem Erfolg ein Frauenfest in Wittenberg statt.

- Personalwechsel

Nach einer Vakanz von einem Jahr wird es ab März 2018 einen neuen Pastor im Ev. Diakonieverein geben.

- Herausforderungen

Folgende Fragen beschäftigen uns zur Zeit:

Während der letzten Jahre haben die Schwesternschaften ihre grundsätzliche Struktur verändert, sowie ihr Profil. Neue Definitionen müssen gefunden werden.

Es ist wichtig, das diakonische Profil der Institutionen, in denen unsere Mitglieder arbeiten, zu stärken, aber wie soll dies finanziert werden?

Die Einrichtungen sehen nur betriebswirtschaftliche Aspekte und übertragen die Sorge um das diakonische Profil den Gemeinschaften, ohne dabei die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Wenn das Konzept nicht aufgeht, ist es die Schuld der Gemeinschaft. Kosten werden privatisiert und die Erwartungen hoch geschraubt. Den Gemeinschaften wird zu viel abverlangt.

Werden Schwesternschaften und Gemeinschaften noch gebraucht? Was geschieht, wenn die Beschäftigungsvereinbarungen zwischen Schwesternschaften und Einrichtungen gekündigt werden und es keine Verhandlungsmöglichkeiten mehr gibt? Bei eigenen Einrichtungen (Krankenhäuser, Altersheime usw.) kann das Profil geschärft werden, andernfalls müssen Verträge geschlossen werden, so dass die Gemeinschaften diese Aufgabe übernehmen können.

Wie sieht die Schwesternschaft der Zukunft aus oder haben Schwesternschaften keine Zukunft? Wie kann der ZV die Entwicklung unterstützen? Welche Modelle gibt es? Was ist hilfreich?

Die gesetzliche Neuorganisation der Pflege in Deutschland bindet viele personelle und finanzielle Ressourcen auf Länderebene, so dass die Situation des ZV in der Hinsicht angespannt ist. Wir bemühen uns sehr um die Gestaltung der zukünftigen Pflegeausbildung und versuchen, das diakonische Profil dort zu schärfen. In diesem Zusammenhang hat der ZV ein Konzept für die diakonisch-theologische Ausbildung seiner Mitglieder entwickelt. Die entsprechenden Module sollen besonders bei der Ausbildung in unseren Pflege-orientierten Schwesternschaften genutzt werden.

Wir arbeiten besonders an folgenden Fragen:

Wer braucht uns und was brauchen wir?

Wie können wir wieder eine verlässliche Vereinbarung darüber erreichen, dass unsere Mitglieder für Schwesternangelegenheiten freigestellt werden?

Stärkung der Verbindung unserer Einzelmitglieder innerhalb des ZV

- Kontakte mit anderen Organisationen

Der ZV sucht eine engere Kooperation mit dem Netzwerk Existentielle Kommunikation und Spiritualität im Gesundheitswesen e.V. (NEKS).